

# Shuttle-Busse für Azubis gefordert

Lösung für Mobilitätsprobleme auf Land: Geschäftsführer der märkischen Arbeitgeber nimmt im Vorfeld der Veranstaltung „Karriere im MK“ Unternehmen in die Pflicht

Von Jürgen Overkott

**Balve/Menden.** Der Geschäftsführer des Märkischen Arbeitgeberverbandes (MAV) sprach Klartext. Der Ausbildungsmarkt dreht sich wegen schwindender Schülerzahlen zunehmend zugunsten von Bewerbern. Unternehmen sollten sich dieser Herausforderung stellen, sagte Özgür Gökce am Donnerstag in Balve bei einem Gespräch über die Ausbildungs- und Studienbörse „Karriere im MK“. Der MAV-Chef weiß auch, wie.

Demnach sollten Betriebe bessere junge Leute zugehen. Es sei wichtig, dass sich Personaler merken, mit wem sie gesprochen haben. Hilfreich sei zudem, Schülern und Studenten Betriebsführungen oder Praktikumstage anzubieten.

Obendrein hat Özgür Gökce Ideen zur Lösung der Mobilitätsprobleme auf dem Land. „Denkbar sind Shuttle-Busse, die Azubis zuhause abholen und nach der Arbeit wieder dorthin bringen“, sagte der MAV-Chef. „Denkbar ist auch, dass Arbeitgeber für ihre Azubis Wohnungen anmieten.“

## Kaufmännische Berufe überlaufen

Friedhelm Kock von der Arbeitsagentur wies darauf hin, dass das fast ausgeglichene Verhältnis zwischen Bewerbern und Ausbildungsplätzen die tatsächliche Lage nur bedingt spiegelt. Überlaufen seien kaufmännische Berufe. Industrie und Handwerk indes finden kaum Bewerber.

Georg Christophery von der Stadt Iserlohn beklagte die unterdurchschnittliche Bereitschaft von Gymnasien, die Börse im Unterricht vorzubereiten. Verbreitet sei dort die Mentalität, Schülern zu sagen: „Du fängst bei uns an, Du machst Abitur, und wenn Du Probleme hast, wird gefördert, gefördert, gefördert.“

Tatsächlich sei der Gegensatz zwischen Ausbildung und Studium eher gefühlt als tatsächlich vorhanden, hieß es. MAV-Chef Özgür Gökce: „Das Duale Studium ist der Export-Schlager.“ Deshalb bietet die Veranstaltung „Karriere im MK“ nicht nur Infos über Ausbildungsgänge in der Region. Vielmehr sind Fachhochschulen sowie heimische Privatuniversitäten ebenfalls vertreten. Chris-



„Karriere im MK“: Organisatoren und Sponsoren sowie Gastgeber Julian Zimmermann (2. von rechts) und Azubine Laura-Sophie Habel (Mitte)

FOTO: JÜRGEN OVERKOTT / WP

## „Das Duale Studium ist der Export-Schlager.“

Özgür Gökce, Geschäftsführer des Märkischen Arbeitgeberverbandes, sieht die Kombination von Ausbildung und Studium als erfolgversprechenden Karriereweg.

toph Neumann von der ESO Education Group bittet Entscheider zu Workshops für Lösungen im Kampf um Fach- und Führungskräfte.

Thomas Haude von der Wirtschaftsförderung in Iserlohn berichtete von seinem eigenen Lebensweg. Er habe erst eine kaufmännische Ausbildung absolviert, um anschließend ein Studium draufzusetzen. Zudem sei eine Ausbildung eine Option für Studienabbrecher.

Wer aber in der Region studieren will, erhält bei „Karriere im MK“ ebenfalls Rat. Manuela Hofer vom Regionalen Bildungsbüro des Märkischen Kreises verwies auf Informationen über Hochschulen und Studiengänge sowie Auslandsjahr.

Möglichen Azubis machen die Aussteller aus Handwerk, Industrie

## Der Gastgeber und seine Azubine

■ **Junior-Chef** Julian Zimmermann von Zimmermann Druck in Balve stellte die Lage seiner Branche dar. Leicht sei es, Nachwuchs für den kaufmännischen Bereich zu finden, schwer, künftige Drucker und Buchbinder zu finden.

■ **Zimmermann Druck** gilt mit 60 Beschäftigten als Nummer eins in Südwestfalen. Das Unternehmen ist nach eigenen Angaben spezialisiert auf dünnes Papier. Es stellt

unter anderem Faltschablonen und Kataloge her.

■ **Laura-Sophie Habel** aus Sundern hat nach dem Abitur eine kaufmännische Ausbildung bei Zimmermann begonnen. Die 19-Jährige ist mobil. Ihr Plan: „Ich will in der Heimat bleiben.“

■ **Insgesamt beschäftigt** Zimmermann zwei weitere Azubis. Sie wollen Drucker werden.

und Dienstleistungsbereich niederschwellige Angebote. So geben Azubis Schülern Tipps. Zudem geben sie Motivationshilfe.

Junge Leute sollten sich auf die Veranstaltung im Netz vorbereiten. Auf der Seite [www.karriere-im-mk.de](http://www.karriere-im-mk.de) steht alles Wissenswerte. Gute Vorbereitung und ausbildungstaugliche Selbstdarstellung seien gute Voraussetzung für erfolgreiche Gespräche mit Blick auf Praktika oder Ausbildungsverhältnisse. Organisator Fabian Kreuz von der Mendener Werbeagentur smart media solutions

machte darauf aufmerksam, dass es für Bewerber lohne zwei Mal zu kommen, morgens mit der Schulklasse, nachmittags mit den Eltern: „Dann ist weniger los.“

Vor der Ausbildungs Börse finden zwei Info-Abende für Schüler und Eltern statt: am 10. September im JUZ in Hemer und am 12. September im Mendener Hönne-Kolleg. Beide beginnen um 19 Uhr.

„Karriere im MK“ findet am Dienstag, 24. September, 10 bis 18 Uhr, in Hemers Grohe-Forum statt.